

Besprechungen und Anzeigen

Eckhard Jäger: Bibliographie zur Kartengeschichte von Deutschland und Osteuropa. Eine Auswahl des kartographischen Schrifttums mit einem Exkurs über Landkartenpreise im 18. Jahrhundert im Vergleich zu anderen Kosten. (Schriftenreihe Nordost-Archiv, Heft 18.) Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk e. V. Lüneburg 1978. 92 S., 21 Ktn a. Taf. i. Anh., Abb. u. Tab. i. T.

In einer Zeit, da das Interesse und die Beschäftigung mit alten Karten mehr und mehr zunimmt, erscheint diese nützliche Bibliographie zur Kartengeschichte Deutschlands und Osteuropas. Der Autor, Mitarbeiter des Nordostdeutschen Kulturwerkes in Lüneburg, ist des öfteren mit wichtigen Arbeiten zur älteren Graphik und Kartographie hervorgetreten und hat sich in jüngster Zeit besonders mit der Geschichte der Kartographie Ostpreußens befaßt. Ergebnis dieser Beschäftigung bzw. Randprodukt ist die vorliegende Bibliographie, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben will, da die zitierten 450 Titel um ein Vielfaches vermehrt werden könnten — eine Aufgabe, der sich der Unterzeichnete in absehbarer Zeit in einem Sonderheft zur „Bibliographia Cartographica“ unterziehen will.

E. Jäger will in dieser Auswahlbibliographie wichtige Arbeiten zur Altkartographie — in der bisher geltenden Definition bis zum beginnenden 19. Jh. — für Deutschland im alten Sinne, die Nachbarländer sowie die ost- und südosteuropäischen Länder bringen: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland, Hessen, Südwestdeutschland, Luxemburg, Elsaß, Schweiz, Bayern, Franken, Mecklenburg, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Pommern, Ost- u. Westpreußen, Posen, Schlesien, Österreich, Böhmen, Mähren, Südosteuropa, Polen, Ukraine, Livland, Estland, Finnland, Litauen und Rußland. Für die Bundesrepublik Deutschland wurden nur die wichtigsten Publikationen ausgewählt. Vorangestellt werden einige wichtige einführende Titel zur Geschichte der Kartographie, wobei manche Autoren, wie W. Wolkenhauer, vermißt werden. Nicht aufgenommen wurden von J. biographische Arbeiten über bekannte Kartographen und Verleger, wie Ortelius, Blaeu, Homann u. a. J. stellt fest, daß historisch-kartographische Forschung in Großbritannien, Polen, den Niederlanden und Deutschland ausgeprägt ist, dagegen z. B. in Frankreich weniger. Aber auch für viele Teile Deutschlands fehlen bislang zusammenfassende Darstellungen, so für Mecklenburg, Thüringen, Hessen, Sachsen; für Württemberg und Schlesien dürften hingegen die Publikationen von R. Oehme bzw. H. Schlenker u. H. Kot bislang keine großen Lücken entstehen lassen. Bei den ausgewerteten Bibliographien und Periodica ließen sich leicht noch einige ergänzen, besonders die Bibliographien und Kataloge der Library of Congress, Washington.

Der als Anhang über 20 Seiten wiedergegebene Exkurs über Ladenpreise stellt m. E. — sieht man von einigen Bemerkungen C. Koemans oder D. Woodwards ab — einen bisher nicht publizierten Aspekt zur Kartengeschichte dar. Deshalb sei diese Bibliographie besonders wegen dieser Anreicherung jedem Kartenhistoriker, Geographen, Antiquar und Liebhaber alter Karten wärmstens empfohlen.